

Neu-Löwe will nicht nur Torwart-Trainer sein

Kowarz weiß, wie Aufstieg geht

Dieser Neuzugang war eine echte Überraschung: Mit Kurt Kowarz (55) trainiert jetzt ein Mann Gabor Király und Co., der sich als Aufstiegspezialist und Torwart-Coach beim DFB einen Namen gemacht hat.

Der Ex-Bundesligakeeper (erst Nr. 2 hinter Andy Köpke in Nürnberg) bekam den Anruf von Cheftrainer Alex Schmidt im Mai: „Ich habe sofort „ja“ gesagt. Dann fragte er mich: „Kannst du gleich rüberkommen?“ War leider

nicht möglich – da war ich nämlich gerade mit der U 18 in Moskau.“

Kowarz hat klare Vorstellungen: „Reiner Torwart-Trainer ist mir zu wenig. Ich bin vollwertiges Mitglied des Trainerstabs, will Einfluss haben und mitplätzen und –steuern können. Schließlich bin ich als Trainer auch schon vor der Gruppe gestanden.“

Und beim DFB auch vor Klasse-Keepern wie Manuel Neuer. Acht Wo-

chen lang in der U 21, die dann Europameister wurde. Kowarz: „Mit ihm konnte man super arbeiten. Der Kontakt ist seit 2009 nie abgerissen.“

Aus Bad Hönning berichtet: **THOMAS ERNSTBERGER**

Jetzt Gabor Király (37), der ungarische Volksheld. Da sieht Kowarz viele Parallelen zu Neuer: „Beide zeichnet neben ihren sportlich außergewöhnlichen Fähigkeiten ihre Menschlichkeit, ihre guten Umgangsformen und ihre

Höflichkeit aus. Das führt dazu, dass sie auf dem Platz eine enorme Ruhe ausstrahlen, die sie auf die Mannschaft übertragen.“

Das Kowarz-Ziel ist klar: „Ich bin mit meinem ersten Verein, dem FV Steinau, dreimal in Folge aufgestiegen, mit Bielefeld von der 2. in die erste und mit Augsburg in die 2. Liga. Jetzt hoffe ich, dass ich bei 1860 noch einen draufsetzen kann...“



Kurt Kowarz ist Vater von drei Töchtern. Foto: M. S.

Das ist los bei 1860

Zusätzliche Nacht
● Mit zwei Einheiten im Trainingslager in Tirol heute offiziell zu Ende. Die Löwen dürfen aber noch nicht nach Hause, bleiben eine weitere Nacht im „Panorama Royal“. Von dort geht's morgen Mittag direkt zum Test um 18 Uhr beim Schweizer Erstligisten St. Gallen.

Leuchtende Keeper
● Beim 0:3 gegen Grosny spielten die Löwen erstmals in den neuen Trikots. Besonders auffällig das Neon-Dress der Torhüter Gabor Király: „Hauptsache gelb...“

Aufgelöster Vertrag
● Grigoris Makos (19) gäb gestern zur Vertragsauflösung nach München, wird heute wohl bei Fama Magusta unterschreiben.

Dreimal am Freitag
● Die DFL hat die Spieltage 3 bis 7 fix terminiert. Da müssen die Löwen dreimal (in Düsseldorf, Aalen und gegen Sandhausen) am Freitag ran. Das Heim-Deby gegen Ingolstadt und das Spiel in Paderborn finden sonntags statt.

Friend ist auch ein Wakeboard-Ass

Rob Friend – das Universal-Sport-Genie der Löwen. Sturm tankt auf dem Platz und auch daneben ein echter Kracher. Schon beim Turmspringen gab der Kanadier eine prima Figur ab. Und auch gestern, beim Wasserskifahren auf dem Högennauer See, glänzte der Wakeboarder mit feiner Technik und akrobatischen Sprüngen. Kein Wunder. Daheim in Kanada macht er das jeden Sommer...



Foto: M. S.

Amateur Neumeyer

Trainingslager ist das Highlight meines Lebens

Ein kleines Fußball-Märchen... Seine Karriere war eigentlich beendet: „Ich wollte nach 24 Jahren aufhören und mich auf mein Lokal „Hungri-ges Herz“ konzentrieren, hatte für den Sommer schon einen 18-tägigen USA-Urlaub gebucht.“

„Doch jetzt ist Andi Neumeyer (28) mit den 1860-Profis im Trainingslager: „Das absolute Highlight meines Lebens.“ Er ist der einzige Amateur unter lauter Profis. Aber wenn's darum geht, im Training die Dinge reinzumachen, lässt es der Gastronom und ehemalige Tankstellen-Leiter permanent krachen: „Den Torriecher kann man nicht lernen. Den hat man oder hat man nicht.“

Neumeyer gibt aber auch zu: „Ich merke meine Defizite. Daran arbeite ich. Schließlich ist's ein Wahnsinn, dass ich hier überhaupt dabei sein darf.“



Andreas Neumeyer (r.) kam von Heimgarten. Er lässt sich im Training auch von Gui Vallori nicht den Schneid abkaufen. Foto: M. S.